

Reiche Beute für das Turnwerk

Bei den 104. Zürcher Kunstturntagen in Neftenbach haben die 20 Turner des Turnwerks Südostschweiz 14 Auszeichnungen in den Kategorien P1 bis P6 geholt.

Wiederum für ein Glangresultat sorgten die P1-Turner, allen voran Jano Willi (BTV Chur). Er turnte in Neftenbach bei den Zürcher Kunstturntagen mit dem 2. Rang erneut auf das Podest und stellte damit endgültig klar, dass er an den Schweizer Meisterschaften Anfang Juni in Lugano um Edelmetall mitkämpfen wird. Seine beiden Trainingskollegen Lino Zanetti (TV Landquart, Rang 4) und Gianni Zanolari (TV Untervaz, 11.) zeigten ebenfalls Topleistungen.

Zanetti hat in seiner noch jungen Turnkarriere einen weiteren Meilenstein erreicht, turnte er doch mit 80,375 Punkten erstmals über die 80-Punkte-Marke und verpasste die Bronzemedaille nur um winzige 0,100 Punkte. Somit kann Zanetti zum erweiterten Favoritenkreis für die SMJ in Lugano gezählt werden.

Weitere Auszeichnungen erturnten sich Noah Good (15., TV Mels), Lian Allenspach (17., BTV Chur), Laurin Jeanneret (19., TV Zizers), Andri Riesen (25., TV Mels), Lucca Kuoni (29., TV Maienfeld) und Lenny Hardegger (33., TV Mels).

Alle P2-Turner ausgezeichnet

Alle vier Turner des Turnwerks, welche im Programm 2 von Roman Mama-zhanov trainiert werden, wurden ausgezeichnet und durften sich die begehrte Erinnerungsmedaille umhän-

gen lassen. Yanick von Rotz (TV Mels) wurde 15., gefolgt von seinen beiden Teamkollegen Yann Willi (16., TV Mels) und Gian Meli (17., TV Mels) sowie Lionel Caluori (19., TV Maienfeld).

Ihr Trainingspartner Elia Zanetti (TV Landquart) startete im Programm 3 nicht optimal in den Wettkampf, musste er doch gleich zu Beginn bei seinem ersten Sprung einen Sturz in Kauf nehmen. Beim zweiten Gerät, dem Barren, musste er ebenfalls das Gerät verlassen. Somit lag eine Auszeichnung für Zanetti diesmal nicht mehr drin.

Die Programm-5-und-6-Turner des Turnwerks Südostschweiz wohnen unter der Woche in Wil und trainieren im dortigen Leistungszentrum RLZ Ost. Nico Alder (TV Mels) startete im Programm 5, wo er mit dem 14. Rang ebenfalls ausgezeichnet wurde.

Im Programm 6 waren Kilian Schmitt (TV Mels) und Janic Meier (TV Maienfeld) im Einsatz. Da Schmitt eine Trainingsverletzung an der Ferse auskurieren muss, konnte er nur an vier Geräten antreten und hatte somit keine Chance für eine Auszeichnung im Mehrkampf. Gleich erging es Janic Meier, der nur an zwei Geräten antrat. Dafür turnte Meier diese beiden Geräte meisterlich. In der höchsten Leistungsklasse holte sich Meier den Tages-sieg am Reck und am Barren wurde er ausgezeichnete Vierter. (rvr)



Ein sportlicher Tag in Vilters: Neben den Vereinsmeistern des TV Vilters werden auch die Valeismeister (grosses Bild) geehrt. Pressebilder

Meisterhafte Vilterser

Die Vereinsmeister des Turnvereins Vilters sind erkoren worden. Ebenfalls fand mit dem «schnellsten Vilterser» die letzte Disziplin des Valeismeisters statt.

Und los gings; anfeuern, einheizen und sich am Geschehen erfreuen. Denn anders als im Jahr zuvor konnte der Turnverein Vilters wieder den Grill anschmeissen, die Zuschauer bei der Vereinsmeisterschaft willkommen heissen und Wettkampfstimmung aufkommen lassen. Unter der Leitung von OK-Präsidentin Kirsty Browne wurde der Anlass erfolgreich durchgeführt und die Jugikinder in der Leichtathletik und im Geräteturnen von begeisterten Zuschauern unterstützt.

Vereins- und Valeismeister gekürt

Aus «Übung macht den Meister» wurde «Meister macht die Übung». So gewannen Lia Breu und Livio Neyer mit gekonnten Geräteturnübungen den Vereinsmeistertitel. In der Leichtathle-

tik wurden Lorena Caviezel und Samuel Hobi die Vereinsmeister.

Die schnellsten Vilterser wurden am Nachmittag beim Sprint erkoren. Ob im Turnverein oder nicht, daran konnte jeder seine Schnelligkeit unter Beweis stellen. Nervenkitzel, generationenübergreifende Familienduelle und hohe Geschwindigkeiten liessen die Spannung fürs Publikum hochhalten.

Der Valeismeister ist ein dreiteiliger Wettkampf aus Rittgeissrennen, Skirennen und dem «schnellsten Vilterser».

Am schnellsten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Vanessa Nigg und Gian Luca Liesch.

Dritter und letzter Teil: Der Sprint «dr schnellst Vilterser» zählte zudem zur Wertung des Valeismeisters, welcher in Zusammenarbeit mit dem SSC Vilters durchgeführt wurde. Der Valeismeister ist ein dreiteiliger Wettkampf, bestehend aus dem Rittgeissrennen im Januar, dem Skirennen im März und dem Sprint («dr schnellst Vilterser») an der Vereinsmeisterschaft. Den Valeimeistertitel sicherten sich Nino Bigger bei den Kindern und Gian Luca Liesch bei den Aktiven.

Vor dem Rangverlesen fand das Showturnen der Riegen Team-Aerobic Jugend, Barren, Schulstufenbarren und Kleinfeldgymnastik vor Heimpublikum statt. An der Festwirtschaft klang der gelungene Tag aus. (pd)



Gute Stimmung bei den P2-Turnern: Lionel Caluori, Yanick von Rotz, Gian Meli und Yann Willi (von links) sichern sich eine der begehrten Auszeichnungen. Bild Rico von Rotz

Auf einen Blick

FAUSTBALL
1. LIGA FELD. OST

1. Runde
Rebstein - Flums-Berschis 3:0 (15:13, 11:7, 11:5)
Flums-Berschis - Elgg-Ettenhausen III 1:3 (9:11, 11:8, 10:12, 12:14)
Rebstein - Elgg-Ettenhausen III 3:2 (8:11, 10:12, 11:7, 11:6, 11:6)

2. Runde
Affeltrangen II - Rickenbach-Wilen III 3:2 (6:11, 12:10, 12:14, 13:11, 11:5)
Rickenbach-Wilen III - Flums-Berschis 3:1 (11:9, 9:11, 11:8, 11:5)
Affeltrangen II - Flums-Berschis 3:2 (10:12, 11:6, 11:8, 9:11, 11:7)

1. Rebstein	4	9:5	151:125	6
2. Satus Schaffhausen	2	6:0	70:52	4
3. Affeltrangen II	2	6:4	106:95	4
4. Elgg-Ettenhausen III	4	9:8	163:175	4
5. Wigoltingen II	2	4:3	75:66	2
6. Rickenbach-Wilen III	2	5:4	93:87	2
7. Schwellbrunn	2	3:4	65:68	2
8. Jona III	2	0:6	43:66	0
9. Flums-Berschis	4	4:12	144:176	0

3. Runde. Samstag, 21. Mai, Flums, Kirchbünste, ab 14 Uhr
Flums-Berschis - Satus Schaffhausen
Satus Schaffhausen - Wigoltingen II
Flums-Berschis - Wigoltingen II

Gute Leistung, schlechter Lohn

Die 1.-Liga-Elite des Faustballteams Flums-Berschis hat in der Startwoche der neuen Saison punktemässig einen Fehlstart hingelegt. Von den vier absolvierten Spielen gab es leider keine Zähler auf das Flumser Konto.

Den Faustballern des FBT Flums-Berschis fehlte in den ersten vier 1.-Liga-Spielen der neuen Feldsaison in den entscheidenden Momenten die Durchschlagskraft im Angriff, aber auch in der Abwehr fehlte die nötige Abstimmung untereinander. So gingen alle vier Partien verloren: 0:3 gegen Rebstein und 1:3 gegen Elgg-Ettenhausen III in der ersten Runde sowie 1:3 gegen Rickenbach-Wilen III und 2:3 gegen Affeltrangen II in der zweiten.

Trotz den vier Niederlagen haben sich die Flumser teuer verkauft, die Resultate wirken deutlich schlechter, als der Spielverlauf war. Erfreulicherweise konnte von Spiel zu Spiel eine Leistungssteigerung festgestellt werden. Insbesondere Janick Dort hat mit seinen Services das FBT Flums-Berschis immer wieder im Spiel gehalten. «Bei



einer kontinuierlichen Leistungssteigerung in den nächsten Spielen können die ersten Punkte eingefahren werden», ist sich Routinier Stefan Pfister sicher.

Heimrunde in Flums

Gelegenheit dazu bietet die Heimrunde vom kommenden Samstag, 21. Mai, in Flums auf der Sportanlage Kirchbünste. Ab 14 Uhr stehen dem Gastgeber erst der Satus Schaffhausen, dann Faustball Wigoltingen II gegenüber. Die Motivation für den ersten Saisonsieg ist hoch, jedoch steht Spielertrainer Reto Castellucci erneut nicht das vollständige Kader zur Verfügung. (ff)

Starke Leistung: Janick Dort hält sein Team dank starkem Service im Spiel. Bild Valentin Gall